

Aufgaben der ideologischen Arbeit

Welche Aufgaben ergeben sich nun bei der weiteren Entwicklung der ideologischen Arbeit für unsere Kreisleitungen?

Die erste Aufgabe besteht in der systematischen Unterstützung der Grundorganisationen vor allem zur ideologischen Stählung der Kommunisten. Und die zweite — die sich darauf stützt — ist auf die Entfaltung der ideologischen Arbeit gerichtet, die alle erfaßt und alle anspricht. Die politische Massenarbeit ist um so wirksamer, je besser es gelingt, das ideologisch-theoretische Niveau der Arbeit in der Partei, das Niveau der Mitgliederversammlungen, des Parteilehrjahres, der Kreis- und Betriebschulen und der anderen Formen der Kaderqualifizierung ständig zu erhöhen.

Unsere Partei schenkt der Arbeit auf diesem Gebiet große Aufmerksamkeit und stellt dafür auch nicht geringe Mittel zur Verfügung. Wie die Sekretariate der Kreisleitungen selbst einschätzen, bewähren sich hierbei besonders die Kreis- und Betriebschulen des Marxismus-Leninismus, an denen in diesem Studienjahr wiederum über 50 000 Genossinnen und Genossen das Studium aufgenommen haben.

Wir müssen überall erreichen, daß die Kader der Partei bei der Aneignung des Marxismus-Leninismus vorbildlich vorangehen. Von ihnen erwarten wir, daß sie ihre Kenntnisse unablässig vervollständigen und die Probleme des sozialistischen Aufbaus und der internationalen Klassenauseinandersetzung theoretisch tief erfassen.

Vor kurzem haben wir das Parteilehrjahr 1973/74 eröffnet, und der erste Zirkelabend hat stattgefunden. Ich empfehle den Sekretariaten der Kreisleitungen, die großen Möglichkeiten voll auszuschöpfen, die das Parteilehrjahr für die ideologische Stählung der Mitglieder und Kandidaten jetzt bietet. In den verschiedenen Seminaren und Vortragszyklen können sich die Teilnehmer mit allen grundlegenden ideologisch-theoretischen und politischen Problemen vertraut machen, die der heutige Kampf auf die Tagesordnung setzt. Mit welchem Erfolg diese Möglichkeiten jedoch genutzt werden, das hängt in großem Ausmaß von der Auswahl der Propagandisten und deren theoretischen und methodischen Kenntnissen ab.

Die weitere marxistisch-leninistische Stählung der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei ist; die wichtigste Voraussetzung, um alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mit der sozialistischen Ideologie zu durchdringen, unsere politisch-ideologische Arbeit lückenloser zu gestalten. Dabei gilt nach wie vor unsere Hauptaufmerksamkeit in der ideologischen Arbeit der Arbeiterklasse als der entscheidenden und führenden Kraft der sozialistischen Gesellschaft.

Als völlig richtig hat sich erwiesen, in allen Grundorganisationen wieder Agitatoren der Partei zu bestimmen und einzusetzen. Diese Agitatoren fördern wirksam die Überzeugungsarbeit, besonders in den Arbeitskollektiven, in denen sie selbst tätig sind. Es ist auch zweckmäßig, diese Agitatoren der Partei von den Mitgliederversammlungen bestätigen zu lassen und stets für ihre gründliche Anleitung und Schulung durch die Parteileitungen Sorge zu tragen.

Das Hauptfeld unserer Agitatoren und Propagandisten ist und bleibt das Arbeitskollektiv. Im Prozeß der Arbeit, im sozialistischen Wettbewerb und damit im Arbeitskollektiv vollzieht sich in erster Linie die Entwicklung der Werktätigen zu sozialistischen Persönlichkeiten. Auf dieses Ziel, die Persönlichkeitswerte des Menschen voll auszubilden und gleichzeitig beste Leistungen in der Arbeit zu stimulieren, ist unsere Agitation und Propaganda gerichtet. Dafür besitzen wir ein ganzes Arsenal von wirkungsvollen Mitteln und Methoden, zum Beispiel die Lektorate, die ökonomischen Kabinette, Konsultationsstützpunkte der Partei usw. Mit Hilfe von Strafen der Besten und anderen moralischen Stimuli wird von vielen Parteiorganisationen eine hohe Wirkung auf das Arbeits- und Leistungsbewußtsein der Werktätigen erzielt.

Hauptfeld von Agitation und Propaganda^das Arbeitskollektiv